



Wie entsteht eigentlich ein Ohrwurm?

Psychologen und Neurowissenschaftler haben herausgefunden, dass im Grunde alle Menschen anfällig für Ohrwürmer sind. Das heißt: Eine Melodie setzt sich im Kopf fest und wird in Gedanken immer und immer wieder abgespielt. Besonders große Ohrwurm-Chancen haben die bekannten Fußball-Hymnen, weil sie

- eine einfache Grundstruktur und
- sich wiederholende Textpassagen und Rhythmen haben,
- sowie mit besonderen Emotionen verbunden sind.

Oft genügen wenige Takte dieser bekannten Melodien, und schon wiederholt unser Gehirn Zeilen des Songs unentwegt als inneres Echo. Und wir tendieren dazu, Gehörtes innerlich mitzusingen – das begünstigt diesen Effekt nur noch.

Besonders anfällig für einen Ohrwurm sind wir übrigens, wenn wir

- müde,
- gestresst oder
- bei der Ausübung einer Routine-Tätigkeit sind.

Und wie wird man den Ohrwurm nun los? Ein Patentrezept gibt es leider nicht. Es soll angeblich helfen, den Song, der uns verfolgt, ein paar Mal ganz bis zu Ende zu hören. Denn unser Gehirn neigt dazu, Unvollständiges vervollständigen zu wollen. Wenn wir ihm das abnehmen, erlöst es uns von der wiederkehrenden Endlosschleife im Gehirn. Vielleicht ...

PRESSEKONTAKT